

Niederschrift

**über die Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes Overath,
die am 16.02.2016, 19.00 Uhr, im Kulturbahnhof stattfand.**

Es waren anwesend:

Fischer, Theodor	Präsidiumsmitglied TuS Marialinden
Koch, Fredy	Präsidiumsmitglied TuS Marialinden
Grunewald, Regine	Sportwartin TC Rot-Weiß Overath
Spielvogel, Frank	2. Vorsitzender SSV Overath
Borowietz, Axel	1. Vorsitzender Rot-Weiß Eulenthal
Kruhl, Jürgen	2. Vorsitzender TC Ov.-Heiligenhaus
Geßner, Thomas	Sozialwart Heiligenhauser SV
Sicking, Helmut	Schatzmeister Heiligenhauser SV
Pütz, Wolfgang	Schatzmeister TuS Immekeppel
Himperich, Dieter	1. Vorsitzender TuS Immekeppel
Schmidt, Lars	1. Vorsitzender TuS Untereschbach
Ossadnik, Günther	1. Vorsitzender SV Glück-Auf Steinenbrück
Sienz, Hans-Georg	1. Vorsitzender BSC Overath
Radermacher, Klaus	1. Vorsitzender SC Vilkerath + 2. Vorsitzender Stadtsportverband
Zanders, Jutta	Vorstandsmitglied Karate-Do Overath + Beisitzerin Stadtsportverband
Quester, Josef	Landessportbund NRW
Rocholl, Ruth	Vorsitzende Schul- und Spüortausschuss
Weigt, Jörg	Bürgermeister Stadt Overath
Sassenhof, Bernd	Beigeordneter Stadt Ovedrath
Delzemich, Trudi	Beisitzerin Stadtsportverband
Naujokat, Wolfgang	1. Vorsitzender Stadtsportverband
Kemmerling, Wilhelm	Geschäftsführer Stadtsportverband

0. Eintreffen und Gedankenaustausch

Von der Gelegenheit zum Gedankenaustausche vor dem offiziellen Beginn der Sitzung (hierzu war für 18.30 h eingeladen worden) wurde regen Gebrauch gemacht.

1. Begrüßung/Einführung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Naujokat, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Bürgermeister Jörg Weigt und Herrn Beigeordneten Sassenhof von der Stadtverwaltung,

Frau Rocholl als Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses sowie den Referenten des LSB, Herrn Quester.

Der Vorsitzende wies auf den traurigen Verlust hin, den der Sport in Overath durch den Tod des Ehrenvorsitzenden des Stadtsportverbandes, Herrn Hans Grah, erlitten hat. Herr Grah war im Verlaufe des Jahres 2015 kurz nach Vollendung seines 86. Lebensjahres verstorben.

Herr Naujokat stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2. Grußworte des Bürgermeisters Jörg Weigt

Herr Weigt dankte den Anwesenden für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in ihren Vereinen im Sinne des Gemeinwohls und betonte insbesondere die Verdienste der Sportvereine um die Jugend.

Er sagte zu, auch zukünftig die Arbeit der Vereine im Sinne der Allianz für den Sport zu unterstützen.

3. VIBSS-Fachvortrag: Demographischer Wandel und die damit verbundenen Herausforderungen für die Vereine

Herr Josef Quester, freiberuflicher Mitarbeiter des Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungssystem (VIBSS) des Landessportbundes NRW hielt ein Referat zum o.g. Thema.

Die den Vortrag unterstützende Powerpoint-Präsentation, die den Inhalt des Referats wiedergibt, ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend beantwortete Herr Quester Fragen der Anwesenden zum Thema.

Herr Naujokat bedankte sich bei Herrn Quester für die sehr engagierte Darstellung der Problematik.

4. Sportstättenplanung in Overath

Herr Sassenhof ging auf die derzeitige Planung hinsichtlich der Errichtung neuer Sportstätten ein und bedauerte in diesem Zusammenhang, dass die Stadt Overath über keinen „Sportstättenentwicklungsplan“ verfügt.

Zur Zeit, so berichtete Herr Sassenhof, würden als Ersatz für die beiden Turnhallen auf dem Klarenberg, die demnächst abgebrochen werden, im politischen Raum zwei Alternativen diskutiert.

Eine Variante beinhaltet den Bau einer Doppelhalle im Schulzentrum Cyriax, eine andere, derzeit eher favorisierte Variante, den Bau einer Einzelhalle auf dem jetzigen Busparkplatz Burgholzweg sowie den Bau einer weiteren Einzelhalle im Schulzentrum Cyriax. Alle Planungen liefen auf eine Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2018/19 hin und basieren auf einer schulischen Notwendigkeit. Es sei sichergestellt, dass die vorhandenen Hallen bis zur Fertigstellung der neuen Hallen erhalten bleiben,

Obwohl es hier zu keiner Abstimmung oder offiziellen Absichtserklärung innerhalb der JHV kam, sprachen sich die Vereinsvertreter, die sich hier zu Wort meldeten, für die 2. Variante aus (je eine Einzelhalle an Busbahnhof und im Schulzentrum).

Auch seitens des Vorstands wurde - im Übrigen schon seit Jahren - das Nichtvorhandensein eines Sportentwicklungsplanes bedauert.

Zu der in Overath leider fehlenden 400-m-Laufbahn legte Herr Sassenhof dar, dass die Notwendigkeit gesehen wird, eine Realisierung derzeit aufgrund des hohen finanziellen Aufwandes scheitert.

Einige Vereinsvertreter kritisierten den baulichen Zustand der Turnhallen. Es wurde von Herrn Sassenhof vorgeschlagen, dass die Vereine die Mängel an den Geschäftsführer des Stadtsportverbandes, Herrn Kemmerling, melden, damit sie von dort aus gesammelt an das Immobilienmanagement der Stadtverwaltung weitergeleitet werden. Die Meldungen sollen dann bei den jährlichen Begehungen der Sportstätten durch das Immobilienmanagement berücksichtigt werden. Der Vorschlag fand Zustimmung in der JHV.

5. Kurzberichte von Vereinsvertretern über herausragende sportliche Ereignisse 2014 bzw. Ausblick 2015 (fakultativ)

Herr Koch teilte mit, dass der TuS Marialinden in diesem Jahr sein 70. Jubiläum feiert.

Angesichts der vorangeschrittenen Zeit verzichteten die Vereine auf die Möglichkeit weiterer Berichterstattungen.

6. Bericht des Vorstand über Aktivitäten 2015 bzw. Planungen 2016

Auch Herr Naujokat teilte vorab mir, dass er aufgrund des gerade verschickten Newsletter, der Sondersitzung im Dezember und der schon späten Stunde seinen Bericht kurz halten möchte.

Insgesamt haben seit der letzten JHV 5 Vorstandssitzungen stattgefunden, die Arbeit im Vorstand, so Herr Naujokat, sei sehr kollegial. Der Vorstand habe immer zum Ziel, Mittler zwischen Politik, Verwaltung und Sport und „Dienstleister“ der Vereine zu sein.

Ein geplanter Charity-Lauf sei nicht realisiert worden, was aber angesichts der erfolgreichen schon traditionellen Lauf-Veranstaltung des SC Vilkerath (1/4-Marathon) und unter dem Gesichtspunkt einer Konkurrenzveranstaltung nicht problematisch gewesen ist.

Die Absicht, in Gemeinschaftsarbeit mit dem Kreissportbund einen Übungsleiterpool für den Offenen Ganztag zu schaffen, habe sich aufgrund fehlender Übungsleiter als derzeit nicht

durchsetzbar gezeigt. Das Thema Ganztag wird aber vom Stadtsportverband weiter intensiv verfolgt.

Der Vorstand hat überlegt, die Satzung des Stadtsportverbandes zu ändern, um die Gemeinnützigkeit bzw. den Eintrag ins Vereinsregister zu beantragen. Letztlich habe man aber, obwohl die Bemühungen hier schon recht fortgeschritten waren, hiervon aber zunächst abgesehen, weil aktuell kein Mehrwert für den Stadtsportverband besteht.

An der Veranstaltung „LebensFreudePlus“ (Ersatz für die bisherige Seniorenmesse) nimmt in diesem Jahr leider trotz umfangreicher Information und Bewerbung durch den StSV kein Sportverein teil. Nach Durchführung dieser Veranstaltung könne erst beurteilt werden, ob diese Veranstaltung zukünftig auch für Sportvereine interessant wäre.

Herr Sassenhof teilte mit, dass er es begrüßen würde, wenn der Stadtsportverband bzw. die Vereine sich im Rahmen eines Standes der Stadt Overath präsentieren könnten. Kosten entstehen hier keine.

Der Vorstand ist weiterhin bei den Beratungen der politischen Gremien umfassend in den Sport betreffende Themen eingebunden, insbesondere auch bei der Verteilung der Sportpauschale. Nicht zuletzt sind darauf auch die Förderungen der Rasen- bzw. Kunstrasenplätze in den vergangenen Jahren zurückzuführen gewesen.

In diesem Jahr soll gemeinsam mit den Vereinen und vor allem den Schulen intensiv für den Erwerb des Sportabzeichens geworben werden. Herr Sassenhof schlug vor, den StSV zu einer Sitzung der Schulleiter hierzu einzuladen.

Neben den oben genannten Themen wird sich der Stadtsportverband darüber hinaus intensiv mit dem Thema Sportstätten und Integration von Flüchtlingen beschäftigen.

Hierzu machte Herr Naujokat auf ein ganz besonderes, beispielhaftes Projekt aufmerksam. Ein vom Lions-Club, von der Sportjugend des LSB, der Stadt Overath und dem KSB gefördertes Vorhaben, im Rahmen des Freiwilligendienstes (FSJ, BFD) im Sport einen Flüchtling zum Übungsleiter und ständigen Ansprechpartner auszubilden mit dem Ziel, dass diese Person integrierte Übungsgruppen bildet und anleitet, steht kurz vor dem Abschluss. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Stadtsportverbandes, des SSV Overath und des TuS Marialinden, aber auch andere Vereine können und sollen hiervon bei Bedarf profitieren. Im Übrigen sei geplant, diese Aktion kurzfristig um ein oder sogar zwei weitere Personen auszudehnen.

7. Anträge von Vereinen

Es lagen keine Anträge vor.

8. Mitteilungen, Verschiedenes

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass das Sommerferienprogramm ab diesem Jahr in elektronischer Form erscheint.

Er kündigte für dieses Jahr einen weiteren Newsletter an.

Außerdem wurde nochmals auf folgende Termine hingewiesen:
21.04.2016 Sportlerehrung des KSB im Bergischen Löwen
19.06.2016 Mitgleiderversammlung des Kreissportbundes

Die Sitzung schloss gegen 21.45 Uhr.

gez. Wilhelm Kemmerling, Februar 2016